

German-Cross-Country 2009

2. Lauf am 03. Mai in Walldorf

Bartosz Oblucki fährt mit Husqvarna aufs Podium!

Im thüringischen Walldorf wurde am ersten Maiwochenende der zweite Lauf zur diesjährigen GCC ausgetragen. Die abwechslungsreiche Strecke bestand nicht nur aus reinen Cross-Sektionen sondern beinhaltete auch eine große Schleife mit Auf- und Abfahrten, Waldpassagen und teilweise sehr schmalen Streckenabschnitten. Somit hatten weder die reinen Crossspezialisten noch die Enduro-Cracks im international stark besetzten Fahrerfeld einen echten Vorteil. Trotz der mehr als 800 Starter, welche die Strecke an diesen beiden Tagen malträtierten, zeigte sich dank der guten Arbeit der Streckenbauer der Rundkurs jederzeit in einem gut befahrbaren Zustand. So wurde der Parcours regelmäßig gewässert und der Boden mit einer Walze wieder verfestigt. Damit fanden die Starter der Pro und Pro Lites Klassen im Gegensatz zu anderen Veranstaltungen am Sonntagnachmittag eine top vorbereitete Strecke. Also ideale Bedingungen für ein spannendes Rennen.

Unter den Augen mehrerer tausend Zuschauer starteten pünktlich 14.30 Uhr die Akteure beider Klassen zu ihrer Gelände-Hatz über 120 Minuten. Als Startsieger dieses Massenspektakels kam der Ungar Kornel Nemeth vor dem BMW Werksfahrer Simo Kirssi aus der ersten Kurve heraus. Im Gegensatz zum 1. Lauf in Tollwitz gelang auch Bartosz Oblucki auf seiner Husqvarna ein guter Start und nach wenigen hundert Metern rangierte sich das polnische Talent auf dem 4. Platz hinter dem Aprilia-Piloten Antoine Letellier ein. Die Spitze legte mit Rundenzeiten von knapp über 9 Minuten gleich ein Höllentempo vor. Kirssi gelang es nach kurzer Zeit die Führung vom Ungarn zu übernehmen und beide konnten sich, verwickelt in packende Zweikämpfe, von Letellier und Oblucki abzusetzen. Bartosz vermochte mit seiner 250ccm Zweitakt Husqvarna an der 450er Aprilia von Letellier dranzubleiben. Kirssi und Nemeth bogen nach 60 Minuten Fahrzeit als erste in die Boxengasse zum Nachtanken ein. Dabei verhalf die Routine der BMW Truppe Kirssi die Spitze zu behaupten. Nachdem auch Bartosz Oblucki getankt, getrunken und die Brille gewechselt hatte, wurde er plötzlich im Zeitencomputer auf dem 3. Rang geführt. In der Hektik der Boxenstopps war den Wenigsten aufgefallen, dass Letellier seine Aprilia mit Elektrikproblemen abgestellt hatte. Leider konnte Bartosz auch in der noch anstehenden Fahrzeit die Pace der zwei Führenden nicht ganz mitgehen, so dass sich der Abstand zu diesen vergrößerte. Auf dem 4. Rang kämpfte der Yamaha-Pilot Alexandre Rouis um den Anschluss an Bartosz. Um ein Herankommen zu verhindern fuhr Bartosz mit seiner Husqvarna die letzten Runden unter vollem Einsatz am Limit und vermochte den Abstand zum Vierten in etwa gleich zu halten. Nemeth bekam am Ende der zwei Stunden Probleme mit seinem Stoßdämpfer und musste Simo Kirssi ziehen lassen. Nach 14 Runden konnte sich der Finne über den zweiten Sieg im zweiten Rennen freuen und baute die Tabellenführung weiter aus.

Hinter Nemeth wurde Bartosz Oblucki als Dritter abgewunken und stand somit erstmals mit auf dem Podium. Durch dieses gute Ergebnis liegt Bartosz nun mit 42 Punkten in der Meisterschaftstabelle hinter Kirssi und Nemeth auf dem aussichtsreichen dritten Rang.

In der Pro Lites Klasse erkämpfte sich Markus Röhrig auf seiner Husqvarna mit dem 5. Rang 19 Meisterschaftspunkte. Für den Thüringer war dies heuer der erste Auftritt bei der GCC, denn er startet gleichzeitig noch in der Deutschen Enduromeisterschaft und verpasste so wegen Terminüberschneidung den ersten Lauf in Tollwitz. Mit Platz 10 konnte auch Nico Reif eine gute Platzierung für Husqvarna einfahren.

Der dritte Lauf zur GCC findet bereits in zwei Wochen in Sonneberg/Föritz statt. Bleibt also nur zu hoffen, dass die Husqvarna-Vertreter auch dort an ihre guten Leistungen anknüpfen können.

Ergebnisse:

Klasse Pro:

1. Simo Kirssi; BMW; 14 Runden
2. Kornel Nemeth; KTM; 14 Runden
3. **Bartosz Oblucki; Husqvarna; 14 Runden**

Tabellenstand nach 2 Läufen:

1. Simo Kirssi; 60 Punkte
2. Kornel Nemeth; 50 Punkte
3. **Bartosz Oblucki; 42 Punkte**